

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Text der Gesänge zu "Der Bettelstudent"**

**Millöcker, Carl**

**Leipzig [u.a.], [ca. 1915]**

15. Ensemble

[urn:nbn:de:bsz:31-83054](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83054)

Wird mir eine Träne schenken,  
Die dann auslöscht Schmach und Schand.  
Leider zähl' ich keine Ahnen  
Und kein edler Nam' mich schmückt,  
Auch die Sorg' um meine Schätze  
Hat mich wenig noch gedrückt.  
Doch schlägt voll Lust  
Ein Herz mir in der Brust!

Beide.

Und glänzend strahlend bricht der Humor  
Dann siegreich hervor!  
Wie lichter Sonne Strahl tritt hervor  
Der Götterhumor!  
D'rum einerlei,  
∴ Wie immer es sei ∴  
Bleibt nur Humor mir treu,  
So bin ich stets dabei!

Jan.

Ich hab' Dein Wort,  
Du bleibest treu —  
An welchem Ort  
Es immer sei!

Beide.

Ich  
Nun reich' die Hand  
Dem Vaterland usw. usw.

Wis:

Gefaszt heißt es sein!  
So wird doch nützlich noch am End'  
Der arme Bettelstudent!

Nr. 15. Ensemble.

Ollendorf.

Still! Man kommt!

Palmatica.

Dort steht der Patron!

Shmon (für sich).

Ah, da kommen sie schon!

**Palmatica.**

'S ist am besten, ihm durch Schweigen  
Die Verachtung zu bezeigen;  
Dieser Schwindler — dieser Wicht —!

**Symon.**

O, Bagage! . . .

**Jan.**

Rühr' Dich nicht!

**Ollendorf.**

Momentan muß man noch schweigen,  
Doch die Ehrfurcht zu bezeigen, —  
Dem Herrn Herzog — heischt die Pflicht! —

**Symon.**

∴ Welch' ein Unsinn!

**Jan.**

Rühr' Dich nicht! ∴

**Alle.**

(Jeder für sich.)

Noch kann ich kaum verstehen  
Was erst heute ich erfahren hab'!

Ollendorf, die Dffiziere.

Was ich erfahren hab'!

**Symon.**

Doch wird man bald ja sehen,  
∴ Warten wir's ab. — ∴

Palmatica.	Schwindler!
Vogumil.	Heuchler!
Beide.	Wart' nur, du Bösewicht!
Ollendorf.	O, was machen Sie?
Palmatica.	Spitzbub'!
Vogumil.	Räuber!
Beide.	Du entgehst der Strafe nicht!
Ollendorf.	Ach, jetzt gibt's Malheur!
Palmatica.	Einschleicher!
Ollendorf.	Gräßlich!
Vogumil.	Falschmelder!
Ollendorf.	Schrecklich.
Beide.	Wart' nur Hallunke, Betrüger!
Ollendorf.	Sie beleid'gen ihn schwer!

Palmatica. Tagdieb! Lump!  
Ulendorf. Genug! Nicht weiter mehr!  
Palmatica. Gauner!  
Symon. Madam'?!  
Vogumil. Verführer!  
Symon. Mein Herr!  
Palmatica. Für die Galeere reif!  
Symon. Das ist stark!  
Ulendorf. Ich bin ganz empört!  
Palmatica. Zuchthaus!  
Symon. Oho!  
Palmatica. Den Galgen!  
Symon. Geduld!  
Palmatica, Vogumil. } Verdient solch' ein Unterschleif  
Symon. } Bald wird mir's zu arg!  
Ulendorf. } Unerhört!  
Palmatica. Hochstapler!  
Symon. Zu viel — ist das!  
Vogumil. Wart' nur —

Palmatica, Vogumil.  
Für diese Prellerei  
Faßt dich noch die Polizei!

Symon.  
Endet die Schimpferei!  
Wer bleibt gelassen dabei?

Ulendorf.  
Still mit dem Geschrei!  
Endet die Schimpferei!

Symon.  
Das halt' ich nicht aus!  
Nein, das dulde ich nicht.  
Denn über dem Spaß  
Geht mir jetzt die Geschichte!  
Nein! nein! nein! —

Ulendorf  
(entschlossen, nachdem er auf die Uhr gesehen).  
Die halbe Stunde ist vorbei  
Und ich erklär' jetzt laut und frei:

(auf Symon deutend)

Herr Herzog Adam Casimir  
Steht als Gefang'ner hier!

Symon.

Wie? gilt das mir?

Palmatica, Eva, Bogumil

(erstaunt).

Wie? Dieser hier?

Ollendorf.

Herr Herzog — Sie verzeihn,  
Doch muß es sein?

Symon.

Was fällt ihm ein!

Alle.

Herzog Adam, Herzog Adam,

Herzog Adam  $\left\{ \begin{array}{l} \text{joll der} \\ \text{joll ich} \\ \text{muß es} \end{array} \right\}$  sein! . . . . .

Wie? — Was?! —

Palmatica. Hoheit!  
Bogumil. Gönner!  
Beide. | Können Sie uns verzeih'n?  
Ollendorf. | Nun heißt's höflich sein.  
Palmatica. Schwiegersohn.  
Ollendorf. Bravo!  
Bogumil. Herzog!  
Ollendorf. Bravo:  
Beide. | O sagen Sie nicht „nein!“  
Ollendorf. | Nur recht artig sein!  
Palmatica. Teurer!  
Ollendorf. Herrlich!  
Bogumil. Edler!  
Ollendorf. Prächtigt!  
Beide. | Wie wir uns herzlich freu'n!  
Ollendorf. | Wie sie herzlich sich freu'n!  
Palmatica. Schönster!  
Bogumil. Bester!  
Palmatica. Freund!  
Ollendorf. Diese Herzlichkeit.

Palmatica. Nobler!  
Symon. Schon gut!  
Vogumil. Charakter.  
Symon. Schon gut!  
Beide. Wir waren unbedacht!  
Symon. Laßt es sein!  
Ollendorf. Laßt es gut sein!  
Palmatica. Schätzbarster!  
Symon. Genug!  
Vogumil. Verehrter.  
Symon. Hört auf!  
Beide. Das haben wir gleich gedacht!  
Symon. Das ist so der Lauf!  
Ollendorf. Rührend ist's!  
Palmatica. Feldherr.  
Symon. Das kennt man schon.  
Vogumil. Sieger.

Beide.

Hoch Adam Casimir!  
Aufrichtig huld'gen wir Dir!

Symon.

Ja, das ist die Manier,  
So machen alle es hier!

Ollendorf.

Oh — auf die Manier  
Macht man es immer hier.

Palmatica.

Hab' ich's doch geahnt schon lange  
Eva — und nun ist's gewiß! — —

Symon (lachend).

Adam — Eva — und die Schlange  
Fertig ist das Paradies! —

Ollendorf.

Aus den wichtigen Papieren,  
Die ich jetzt fand beim Visitieren,  
Der Beweis ganz deutlich spricht.

Symon.

Ich muß bitten,

Jan.

Leugne nicht!

Symon.

Da Sie's ohnehin schon wissen —  
So werd' ich zugestehen müssen,  
Daß ich Herzog Adam bin!

Palmatica.

Dann ist Laura — — — Herzogin!

Ollendorf.

Allerdings! Doch tut's mir leid  
Daß sie's nur auf kurze Zeit!

Palmatica. Eva. Bogumil.

Wie? . . .

Symon.

Was sagten Sie soeben?

Ollendorf.

Polen's Heil erheischt sein Leben!

Jan.

Polen's Heil erheischt Dein Leben!  
Und im Notfall wirst Du's geben!

Ollendorf.

Es wird mit größter Courtoisie  
Der Kopf ihm abgeschnitten! ! —

Symon.

Wie? Meinen Kopf verlangen Sie?

Ollendorf.

Ich möchte darum bitten! ! —

Symon.

Ah! da mach' ich schnell mich fort!

Ollendorf.

Halt! Nicht weiter!

Jan.

— Und Dein Wort?

Symon.

Nun — da mein Wort ich gab —  
Warten wir's ab, warten wir's ab!

Alle.

Noch kann ich kaum verstehen,  
Was ich erfahren hab' —  
Doch wird man bald ja sehen —  
Warten wir's ab! Warten wir's ab! —

Jan. Symon.

Noch kann ich kaum verstehen,  
Was sich mit <sup>mir</sup>/<sub>ihm</sub> begab;  
Doch wird man bald ja sehen —  
Warten wir's ab — warten wir's ab! . . .

Symon.

So nehmen sie mich hin —  
Ist's um den Kopf auch schade!

Ulendorf.

Führt in den Kerker ihn!

Laura.

Was hör' ich? ! Haltet! . . Gnade!  
Gnade für ihn!

Offiziere.

Was höre ich?!

Symon, Jan (freudig).

Sie fleht für <sup>mich!</sup>/<sub>Dich!</sub> — —

Laura.

Ihn nur lieb' ich so inniglich,  
Ihm will ich leben, für ihn sterbe ich!  
Treu schlägt dies Herz in meiner Brust,  
Ich will teilen Qual und Lust!  
Ich hab' ihm verzieh'n,  
D'rum Gnade für ihn!

Palmatica.

Mein Kind — Du weißt noch nicht!

Symon.

Sie weiß noch nicht! —

Die Übrigen.

Sie weiß noch nicht! —

Laura.

Und was ihm auch droht —

Ich teile die Not!

Palmatica.

Mein Kind — Du weißt noch nicht —

Symon.

Sie weiß noch nicht! —

Die Übrigen.

Sie weiß noch nicht! —

Laura.

Und — muß es denn sein!

Sperret mich mit ihm ein!

Palmatica.

Mein Kind, das geht ja nicht!

Laura.

Warum denn nicht?

Ollendorf.

Das geht ja nicht!

Die Übrigen.

Das geht ja nicht!

Palmatica.

Mein Kind, der Irrtum ist fatal!

Ein Herzog wurde Dein Gemahl,

Drum laß ihn Dir nicht rauben!

Laura.

Ein Herzog? . . . Soll ich's glauben?

Alle.

'S ist der Herzog Adam Casimir!

Symon.

Setz sag' ich weder „Ja“ noch „Nein“! —

Laura.

Bergönnt ein Wort mit ihm allein! —

Ollendorf.

Es sei!

Zieht alle Euch zurück!

Besetzt die Pforten!

Laura, Symon, Jan, Bronislava.

Welch' Geschick!

Alle.

Noch kann ich nicht versteh'n,

Was ich erfahren hab': —

Doch wird man bald ja sehen —  
Warten wir's ab! — warten wir's ab! — —

Ollendorf und Offiziere.

Warten wir's ab! — Warten wir's ab!! — —

Palmatica, Eva, Bogumil.

Warten wir's ab — warten wir's ab. —

Bronislava, Jan.

Warten wir's ab! — warten wir's ab. —

Laura, Symon.

Warten wir's ab! — Warten wir's ab! — —

Nr. 16. Schlufzgesang.

Symon.

Befreit das Land,  
Geknüpft das Band!  
Ein kühnes Spiel  
Bracht' uns ans Ziel;  
Der Liebe Macht  
Hat es vollbracht,  
Daß uns're List  
Gelingen ist!

Laura, Bronislava, Symon, Jan.

Befreit das Land,  
usw. usw.

Was von Feinden gegen  $\frac{\text{uns}}{\text{sie}}$  eronnen war,  
Führte grad' zum Ruhm, zum Siege wunderbar.  
Eben noch ringsum bedroht von Gefahr, —  
Stehn  $\frac{\text{wir}}{\text{sie}}$  vereint für immerdar!

Ende.